

4/12
Nur € 4,50

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 4
April 2012
61. Jahrgang

Deutschland 4,50 €
Österreich 5,20 €
Schweiz 9,00 sFr
B/Lux 5,30 €
NL 5,80 €
Frankreich/Italien/
Spanien/Portugal (cont.) 6,10 €

4 191341 104505 04
B13411

Werkstatt

- *Bayrisches Agenturgebäude*
- *Steuerungs-Nothelfer*
- *Uriger Schienenbus*
- *Modellbahn-ABC*

Der MEB-Testreport:

- *ÖBB-1044 von Roco*
- *VT 75.9 von Märklin*
- *Reko-03 in TT von Tillig*
- *Borgward-Tw von Brekina*
- *KEG-7001 von A.C.M.E.*
- *180 in TT von Kühn*
- *Bif-Donnerbüchse von Fleischmann*
- *Knickkesselwagen von Modellbahn Union*
- *35.10 von Roco*
- *DAF-Lkw DO 2000 von Brekina*
- *Mack-B-Kipper von Athearn*
- *Plattenbauten von EE-Designz*
- *Trafostation von Auhagen*
- *Kleinlokschuppen von Hornby*

Fotojagd in der Prignitz 1969

Trabis Pannentour

Wuppertaler Segmentanlage

Auf schmaler Spur zur RhB

Pappmaché und Haselnuss

Grüner Daumen für H0

UNIVERSAL-GENIE

Alpenlok 1044



Die Überlebens-Künstlerin

100 Jahre BR 78

Eisenbahn-Romantik-Video-Express Das tolle Unterhaltungspaket



Inzwischen hat Hagen von Ortloff die 113. Folge der erfolgreichen Serie Video-Express vorgestellt. Dieser DVD-Videofilm (Laufzeit ca. 130 Minuten) bildet zusammen mit der farbigen Zeitschrift ZÜGE ein einzigartig spannendes und informatives Paket – und das zu einem besonders attraktiven Preis!

Eisenbahn-Romantik-Video-Express 113

Die Zeitschrift: Jubel: 125 Jahre Harzbahnen • Neuheiten für 2012: Bei Märklin- und Trix-Fans sorgen herrliche Epoche-III-Modelle für riesige Freude • Rangiermeister: Vorbild und Modell: Die Baureihe 294 von Märklin

Die DVD: S 3/6 am Rhein • 150 Jahre Ruhr-Sieg-Strecke • 01 1066 • 03 1010 • BR 218 • Sächsische VI K • Gräfenroda – Gotha • Lokschnuppen Bebra • DB-BR 65 • Moselstrecke

Video-Express plus ZÜGE im Set

Bestell-Nr. 8113 • € 15,95

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

Erhältlich direkt bei:

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH • ER-Video-Express • Am Fohlenhof 9a • 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81 0 • Fax 0 81 41/5 34 81 100 • bestellung@vgbahn.de • www.riogrande.de

Oder im gut sortierten Fachhandel

Eisenbahn
Romantik
Züge

**Schnupperausgabe
für nur € 5,-
bei info@riogrande.de
oder Tel. 07 61/6 96 60 43**



Set Eisenbahn-Romantik- Video-Express 96

Aktuell: Ludmilla im Allgäu • Die Grödnertalbahn • Abschied vom 614 und von 503655 • 01 509 • 01 173 • Express-Güterzüge Rotterdam – Ruhrgebiet • BR215 und 241 • Brennerbahn
Best.-Nr. 8096 • € 5,-

- Ja, ich bestelle hiermit die Schnupperausgabe VE 96 zum Preis von nur € 5,-. Wenn ich nicht widerspreche, erhalte ich den Video-Express ab der nächsten aktuellen Ausgabe zum Abo-Sonderpreis von € 12,75 pro Ausgabe 6 x jährlich frei Haus zugesandt.
- Ja, ich bestelle hiermit das Set Video-Express 113 zum Preis von € 15,95 (+Versandkosten)

Meine Adresse:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

LKZ, PLZ, Ort

Telefon-Nr.

Geburtsdatum

E-Mail

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

Per Lastschrift

Meine Konto-Nr. (kein Spargbuch) / Karten-Nr.

Bankleitzahl / gültig bis

Bankinstitut

Per Kreditkarte (Mastercard, Visa, Diners)

Nummer / gültig bis

Per Rechnung

Obige Abbestellung (Schnupperausgabe) kann ich innerhalb von 2 Wochen nach Eingang der Testausgabe bei der JS-Filmproduktion, Postfach 5324, D-79020 Freiburg, Fax 0761/66310 schriftlich widerrufen. Rechtzeitiges Absenden genügt.

Datum, Unterschrift

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und einsenden an VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 0 81 41/5 34 81 0, Fax 0 81 41/5 34 81 100, E-Mail: bestellung@vgbahn.de, www.eisenbahn-romantik-club.de

Inhalt

TITELTHEMA

- 14 SCHNELLE STETTINERIN
Die preußische T18 wird 100 Jahre alt.

VORBILD

DREHSCHLEIBE

- 4 BAHNWELT AKTUELL
24 KALT ERWISCHT
Der strenge Winter in Rumänien.
32 MIT VOLLDAMPF INS JUBELJAHR
125 Jahre Harzer Schmalspurbahnen.

LOKOMOTIVE

- 26 EINRICHTUNGS-BORGWARD
Die Borgward-Triebwagen der Sylter Inselbahn.
28 EINE MEISTERIN IN ALLEN DISZIPLINEN
1974 begann mit 1044.01 eine Erfolgsgeschichte.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

- 34 FOTOTOUR MIT ÜBERRASCHUNGEN
Ein Ausflug wird zum Härtestest.

MODELL

WERKSTATT

- 52 BASTELTIPPS
53 MODELLBAHN ABC
Bahnaktenzeichen XY.
54 BAYRISCHE LOKALBAHNROMANTIK
Vicinalbahn-Agenturgebäude im Maßstab 1:87.
58 DIE NOTHELFER
Einfache Schaltungen lösen große Probleme.
62 SCHIENEN-BUS
Ein igriges H0-Modell von Günther/Weinert.

PROBEFAHRT

- 64 SYLTER UNIKAT
65 SCHWEDENHAPPEN
Die KEG-7001 als H0-Modell.
66 KÜHNS KNÖDELPRESSE
67 WAGEN VORAUS!, DIE MIT DEM KNICK
Steuerwagen in H0, Knickkesselwagen in N.
68 NEUE 23

UNTER DER LUPE

- 69 BREITMAULFROSCH, MÄCHTIGER KIPPER
DAF DO 2000 in H0, Mack-B-Kipper in 1:87.
70 SCHÖN HÄSSLICH, TRAFOSTATION,
TORSCHLUSS-GEFÜHLE
Plattenbauten, DDR-Trafostation, Kleinlokschuppen.

TEST

- 72 ALPINE ATHLETIN
Roco legt die 1044 in H0 neu auf.
74 PURPUR-BRUMMER
Märklin-Neuheit: Der Bundesbahn-VT 95.
76 SPÄTER RENNER
Reko-03 von Tillig für TT-Bahner.

SCENE

- 78 FORTSCHRITT MIT TRADITION, TEIL 1
Dr. Rainer Noch im Interview mit dem MEB.
80 DIE VERWANDLUNG
H0m-Anlage des MEC Wuppertal.
84 LICHT- UND SCHATTENSPIELE, TEIL 2
Dietmar Scholz legt Wert auf stimmige H0-Natur.

AUSSERDEM

- 39 INTERNET
90 TERMINE + TREFFPUNKTE
92 MODELLBAHN AKTUELL
97 IMPRESSUM

Ausflug mit 34 Hindernissen

Eine Exkursion zur
mecklenburgischen
T4 mit Pannen.



14 Erfolgsgeschichte

Über 60 Jahre stand
die preußische T18 in
unterschiedlichen
Diensten im Einsatz.



54 Bayrisches Nebenbahnflair

Jörg Chocholaty gibt
wertvolle Tipps zum
Bau der H0-Agentur
von der Firma Laser
Sachen.



Titel: Baureihe 78 und VT 95
von Fleischmann, V100, 216
und württ. Fc von Brawa.
Foto: Andreas Stirl

Wuppertaler 80 Miniaturschweiz

Vom Übungsobjekt
zum anspruchsvollen
Schaustück: Eine
sehenswerte H0m-Anlage.



STUTT GART 21

Die Bäume sind weg

□ Nun ging es dem Südflügel des alten Stuttgarter Hauptbahnhofs an den Kragen und auch der Juchtenkäfer muss sich eine neue Bleibe suchen, denn seine angestammte Heimat wurde ab Mitte Februar zu Kleinholz verarbeitet oder bestenfalls um-

durch das Eisenbahnbundesamt (EBA). Am 30. Januar rollten die ersten Bagger an, um den bereits entkernten Südflügel abzureißen, ein letzter Eilantrag gegen den Abriss vor dem Mannheimer Verwaltungsgericht war unmittelbar zuvor abgelehnt worden. Am 15. Januar begann die Polizei, den Schlossgarten zu räumen, um die Baumfäll- und -verpflanzungsarbeiten zu ermöglichen. Zahlreiche Parkschützer hatten seit Monaten dort campiert, um die Rodungsarbeiten zu verhindern. Jetzt steht den weiteren Arbeiten am neuen Stuttgarter Bahnhof im wahren Sinne des Wortes nichts mehr im Wege.



Foto: Beyteskin

Im Vordergrund ist die gerodete Fläche des Schlossparks zu erkennen, während im Hintergrund die Bagger den Südflügel abtragen.

gesetzt. Nun sind die vollendeten Tatsachen geschaffen worden, vor denen sich die noch immer zahlreichen Gegner des Groß-Bauprojekts stets fürchteten. Es begann am 26. Januar 2012 mit der Baumfällgenehmigung im mittleren Schlossgarten



Foto: Habermann

Es gab noch Widerstand gegen die Baumfällarbeiten.

DB AG

Ausbildung läuft

□ Seit Jahresbeginn haben in Zwickau die Ausbildungsfahrten auf den neuen Lokomotiven der Baureihe 261 begonnen. Eingesetzt werden die Maschinen derzeit im Nahgüterverkehr nach Mosel und im Raum Chemnitz. Bis zum kommenden Fahrplanwechsel im Dezember sollen alle ehemaligen Bundesbahn-V90 in Zwickau durch die neue Gravita ersetzt werden. Mit den Zwickauer Lokomotiven werden unter anderem mehrere Firmen in der Chemnitzer Region bedient, so auch das VW-Motorenwerk.

261012 tauscht am 1. Februar 2012 einige Schiebewagen im Anschluss „VW Motorenwerk Chemnitz“ aus.



Foto: Seraphin

Nur selten wird die Henkell-Sektellerei in Wiesbaden-Biebrich über die Schiene mit Importweinen versorgt. In der letzten Januarwoche 2012 war es wieder einmal der Fall. Für die Bedienung des Henkell-Anschlusses mit französischen Weinkesselwagen nutzte die Brohltalbahn-Eisenbahngesellschaft (BEG) die V100 200, die von der DGEG entliehen ist. Die BEG-V65 (Fristablauf 3. Oktober 2010) wurde im Zusammenhang mit der Entladungsaktion später nach Würzburg überführt, wo sie untersucht wurde, um über die Durchführung der Hauptuntersuchung entscheiden zu können.



Foto: Gerlach

Mut zum Hut tut richtig gut

Beim Blättern in DR- und DB-Dienstvorschriften, in Sonderheit im „nur für den Dienstgebrauch“ vorgesehenen „Merkbuch für die Schienenfahrzeuge der Deutschen Bundesbahn“ (siehe S. 74 f), stieß ich auf



Dr. Karlheinz Haucke

dem Umweg über die „Dienstanweisung für Liegewagenbetreuer der DSG“ ganz zufällig auf eine dazwischengerutschte Pressemeldung, die mich unversehens in die Welt der Staaten- und andere Lenker katapultierte.

Wie? Nein, Bundespräsidenten kamen mir da nicht in den Sinn, auch nicht der zumindest vorübergehend am Basel-Syndrom leidende Karl-Heinz Rummenigge. Mein Blick weitete sich vielmehr gen Osteuropa: „Putin Ehrenlokführer“ las ich in besagter Meldung und erfuhr, dass er sogar mit Zylinder und weißen Handschuhen gesichtet worden war!

Was man doch alles tut in Wahlkampfzeiten, schoss mir durch den Sinn. Wunderte mich dabei eigentlich nur, dass es diesem Staatsmann ausgerechnet der Adler in Nürnberg und nicht etwa der neueste Breitspurhochgeschwindigkeitszug der Russischen Staatsbahn angetan hatte. Wunderte mich noch immer, als ich endlich auf den Vornamen stieß: Von wegen Wladimir! Jan heißt der Namensvetter und denkt im Alter von zehn Jahren wohl eher weniger an eine Karriere in der Politik.

Schön, dass das Nürnberger DB-Museum unter neuer Leitung sich mit solchen Aktionen nicht zuletzt um den guten Ruf der Eisenbahn beim Nachwuchs bemüht. Die Ernennung des aus einem Wettbewerb siegreich hervorgegangenen Viertklässlers zum Adler-Ehrenlokführer lässt auf nachhaltigen Mut zum Hut hoffen.



Foto: Seraphin

Am Abend des 31. Januar 2012 wurde der Triebwagen mit purer Muskelkraft in den Ringlokschuppen des Sächsischen Eisenbahnmuseums gedrückt.

— SACHSEN —

In Privatbesitz

□ Ende Januar konnte der ehemalige 670 002 mit dem Namen Alma an eine Privatperson verkauft werden. Am 31. Januar 2012 überführte man den Doppelstocktriebwagen mit einer V 100 der Pressnitztalbahn von Dessau nach Niederwiesa. Dort ist der Triebwagen vorerst im Sächsischen Eisenbahnmuseum Chemnitz-Hilbersdorf (SEM) hinterstellt, wo man ihn wieder betriebsfähig aufarbeiten sowie äußerlich herrichten will. In Zukunft sollen über den Verein „Traditionsgemeinschaft Ferkeltaxi e.V.“ auch Sonderfahrten mit dem Fahrzeug angeboten werden.

— K21 —

Neue Werbelok

□ Nur für wenige Tage warb 101 001-4 für den „Kopfbahnhof 21 - dem vernünftigen Herzen Europas“. Erst eine Kommunikationspanne zwischen Ströer Media und der Deutschen Bahn AG machte diese Lok möglich. Ein Architektenbündnis gab die Lok bei der Firma Ströer, die seit einigen Jahren die Werbeflächen im Auftrag der DBAG vermietet, in Auftrag. Bei Ströer nahm man an der Lok keinen Anstoß und versäumte es, sich bei der Bahn AG eine Genehmigung für die Lok einzuholen. Beim Bahnkonzern war man alles andere als amüsiert, aber da die Lok, die nun für das Gegenkonzept zu Stuttgart 21 warb, im Umlaufplan unverzichtbar war, durfte sie sogar für wenige Tage auf die Strecke, bevor sie Anfang März in einer Halle verschwand, um neu beklebt zu werden. Am 1. April 2012 soll sie wieder auf die Strecke gehen. Ob sie zum Ausgleich künftig für das Projekt Stuttgart 21 werben wird, sei noch nicht entschieden.



Foto: Riegel

Sieht gut aus und dürfte dennoch vergeblich für eine Alternative zum Bahnprojekt Stuttgart 21 geworben haben.

BAHNWELT AKTUELL

HESSEN

Mit 218 zur Schanze

□ Anlässlich des Weltcup-Skispringens vom 10. bis 12. Februar 2012 verkehrten auch dieses Jahr wieder zahlreiche Sonderzüge nach Willingen im hessischen Teil des Sauerlandes. Der vom Tourismus geprägte Ort liegt an der KBS 439 „Uplandbahn“ Brilon Stadt – Korbach. Der unweit der Schanze gelegene „Weltcup-Bahnhof“-Willingen-Stryck, der normalerweise ohne Halt durchfahren wird, erwachte für drei Tage aus seinem Dornröschenschlaf. Ab Dortmund beziehungsweise Hagen verkehrten mehrere Sonderzüge mit zwei 628-Triebwagen nach Willingen. Außerdem wurden der Takt zwischen Korbach und Brilon-Wald verdichtet und die Kapazitäten der planmäßigen Züge (überwiegend 646 in Einfachtraktion) verdop-



218387 der Kurhessenbahn überquert mit der Regionalbahn Korbach – Brilon Stadt den Willinger Viadukt.

pelt. Die Kurhessenbahn, eine Tochter der DB AG, setzte auf der Uplandbahn auch ihre altrote 218387 vor einer Regionalbahn aus vier n-Wagen ein. Planmäßig verkehren auf der Uplandbahn nur Dieseltriebwagen.



■ **Bügel falte im IC-Einsatz:** Am 31. Januar 2012 brachte 110457 den IC2344 Dresden Hbf – Oldenburg bis nach Leipzig Hbf. Aufgenommen wurde das Foto in der Nähe von Oberau an der Strecke Dresden – Berlin. Da die 110 keine geeignete Wendzugsteuerung besitzt, wurde sie vor den Steuerwagen gespannt.



■ **Nach langer Standzeit und inzwischen abgeschlossener HU (Rev. 27.12.11) ist 228411 für „InfraLeuna“ wieder im Einsatz.** Im Bild bringt IL204 am 30. Januar 2012 einen Leerzug vom Bf Großkorbetha ins Werk.

Zwischenhalt

■ **Die tiefen Temperaturen** Anfang Februar machten den neuen GTw 2/6 der ODEG Probleme. Zeitweise konnte kein Triebfahrzeug eingesetzt werden.

■ **Die DBAG will hoch hinaus:** Am 16. Februar wurden dem Bahnkonzern die Schlüssel zum neuen Domizil in Frankfurt/Main übergeben. Künftig werden die Frankfurter Bahn-Mitarbeiter im 166 Meter hohen, grundsanierten ehemaligen Dresdner-Bank-Hochhaus (Silberturm) residieren.

■ **Die österreichische GKB** (Graz-Köflacher-Bahn) hat ihre 218-Lokomotiven zurückgegeben, da sie nach Inbetriebnahme

neuer Triebwagengarnituren nicht mehr benötigt werden.

■ **Siemens hat den ersten Desiro RUS** in Krefeld präsentiert. Insgesamt 38 fünfteilige Breitspur-Triebzüge sollen in nächster Zeit nach Sotschi, dem Ort der nächsten Olympischen Winterspiele, kommen.

■ **100 Millionen Euro** wollen Bund, DBAG und das Land Niedersachsen in den nächsten Jahren in die Modernisierung von 38 niedersächsischen Bahnhöfen investieren. Der Name des Programms lautet „Niedersachsen ist am Zug II“.

■ **Zum 10. April 2012** wird die SJ ihre Zugverbindungen auf der Strecke Göteborg -

Malmö einstellen. Den Fahrgästen wird empfohlen, andere öffentliche Verkehrsmittel auf der Strecke zu benutzen, darunter die parallel fahrenden und von Veolia betriebenen Öresund-Züge.

■ **Im Rahmen eines Pilotprojekts** möchte die DBAG registrierte Fahrgäste im Störfall aktiv informieren. Ist ein Zug mehr als zehn Minuten verspätet, wird der Kunde per E-Mail benachrichtigt und erhält einen Link mit einer alternativen Verbindung.

■ **Die Gmeinder-Lokomotivenfabrik** in Mosbach ist insolvent. Von der Insolvenz des traditionsreichen Unternehmens sind 68 Mitarbeiter betroffen, die neue Loks bauten und gebrauchte Fahrzeuge warteten.

120 im Güterzugeinsatz

□ Fast eine ganze Woche wird von Dienstag bis Samstag im aktuellen Umlaufplan eine 120 im Güterzugdienst ab/bis Mainz-Bischofsheim eingesetzt. Die Lok kommt montags aus Saarbrücken mit IC 2051, fährt danach mit einer Güterleistung nach Mannheim und erreicht um Mitternacht Mainz-Bischofsheim. Von dort geht es ab Dienstag zurück nach Mannheim und wieder nach Bischofsheim. Um die Mittagszeit wird die Übergabe nach Aschaffenburg gebracht und von dort werden Wagen aus der frühmorgendlichen

Übergabe von Oberburg-Elisenfeld wieder nach Bischofsheim zurückgefahren, bevor ein Pendel nach Frankfurt-Höchst gefahren wird. Am späten Nachmittag fährt die Lok wieder einen Güterzug nach Mannheim und wieder nach Mainz-Bischofsheim zurück, bevor es erneut im gleichen Umlauf wie zuvor weitergeht. In der Nacht auf Samstag wird nochmals Mannheim erreicht, bevor die Lok wieder nach Frankfurt zurückfährt, um mit IC 2293 wieder in den Fernverkehrsumlauf einzuscheren.



120140 bei der mittäglichen Übergabe nach Aschaffenburg am 27. Januar 2012 bei Babenhausen in Hessen.

ABSCHIEDSFAHRT

Nordhausen verabschiedet GT 4



Foto: Heilmann

GT 4 Nr. 80 am 28. Januar 2012 in der Wendeschleife Nordhausen Ost.

□ Die Stadtwerke Nordhausen, Betreiber der Nordhausener Straßenbahn, haben am 28. Januar 2012 feierlich die letzte noch betriebsfähige Tram vom Typ GT 4, den Tw Nr. 80 der Maschinenfabrik Esslingen, mit einer Sonderfahrt verabschiedet. Nach der politischen Wende in der DDR kamen die GT 4 im Jahr 1991 aus Stuttgart nach Nordhausen. Obwohl die GT 4 schon 30 Jahre alt waren (Baujahre 1959 bis 64), gab es im Betriebsdienst in Nordhausen keine Probleme. Tw Nr. 80, der als letzter aus dem Betriebsdienst

scheidet, hat es in Nordhausen auf eine Laufleistung von insgesamt 522 000 Kilometern gebracht. Die Abschiedstour führte den Tw noch einmal über das gesamte Streckennetz vom Depot über die Parkallee zur Wendeschleife Nordhausen Ost, weiter zur Wendeschleife am Krankenhaus über die Wendeschleife Parkallee zurück in das Depot. Überflüssig wurden in den letzten Jahren die GT 4 durch Neuanlieferungen des Typs Combino von Siemens, die als Ein- und Zweirichtungsfahrzeuge beschafft wurden.

Rund um Blankenburg
waren am Wochenende 18. und 19. Februar 2012 951027 und 503708 vor einem Fotogüterzug unterwegs. Stephan Herrmann organisierte diese Kleingruppenveranstaltung und ermöglichte den zahlenden Teilnehmern an der Strecke Blankenburg – Halberstadt eine Zeitreise in die 1970er-Jahre. Am Sonntag gesellte sich zusätzlich auch die 527596 hinzu. Die EFZ (Eisenbahnfreunde Zolternbahn) waren mit ihrem Sonderzug und zahlreichen Teilneh-



Foto: Behrla

mern im Harz unterwegs und bereisten auch die Rübelandbahn. 95027 kreuzt auf dem Bild den Bahnübergang zwischen Langenstein und Börnecke.



Fragezeichen

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.

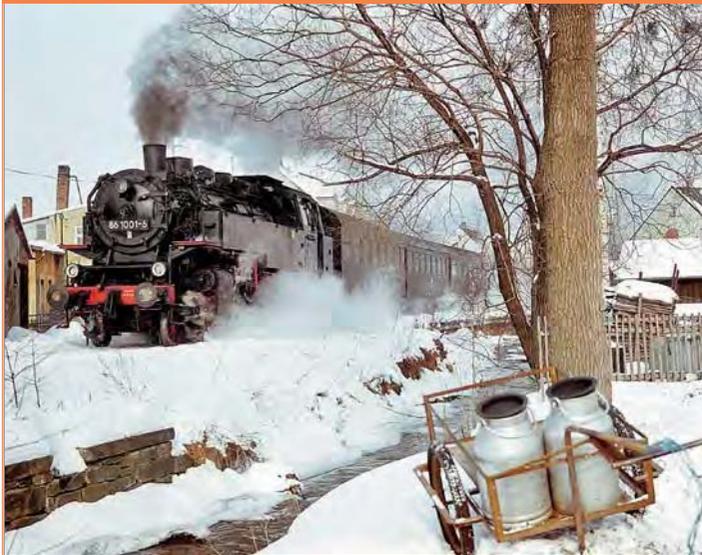


Foto: Marquardt

□ Auch der Winter 1986 hatte im Erzgebirge für viel Schnee gesorgt. Der Bahnverkehr lief aber unter diesen Umständen meist reibungsloser als bei der modernen DBAG heutzutage. Das Abstellen der Milchkannen an der Sammelstelle war damals auch noch üblich. Leider ist die gesuchte Strecke abgebaut, und nur in Walthersdorf erinnert noch ein schön hergerichteter Bahnhof mit sächsischem Sammelsurium und zwei Wagen auf dem Schienenstrang an die von dort abzweigende ehemalige Strecke, die auch für die letzten planmäßigen Einsätze der Baureihe 86 berühmt war und stets viele Fotografen anlockte. Wir wollen von ihnen wissen, wie der Ort heißt, an dem die abgebaute Strecke endete?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. April 2012 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Februarheft lautete: „Rosensteintunnel“. Gewonnen haben: Benzinger, U., 46485 Wesel/Rh.; Stepp, S., 76337 Waldbronn; Letschert, Hans-Dieter, 44143 Dortmund; Kolbe, J., 08107 Kirchberg; Thiede, Rolf-Uwe, 08056 Zwickau; Hammitsch, Karl-Otto, 07343 Wurzbach; Pantenius, Hans-Henning, 88317 Aichstetten; Stoll, F., 69198 Schriesheim; Weinand, P., 31582 Nienburg/Weser; Liebholz, R., 15236 Frankfurt/Oder; Gillmeister, J., 29699 Bomlitz; Steinhauer, R., 36277 Schenkklengsfeld; Hesse, H., 45659 Recklinghausen; Velten, Dieter, 55559 Bretzenheim/Nahe; Hähnel, Markus, 60437 Frankfurt; Franke, Harald, 70806 Kornwestheim; Nicklisch, Dietmar, 73642 Welzheim; Mollenkopf, Hansjörg, 70794 Filderstadt; Jochner, Michael, 85304 Ilmünster; Kurtz, Marzena Ewa, 99734 Nordhausen.

SCHWEIZ

Zahnende Vögel

□ Anlässlich des Rollouts am 15. Februar 2012 präsentierten Stadler Rail AG Bussnang, Weltmarktführer bei Zahnradbahnen, und die Zentralbahn (zb) den ersten dreiteiligen ABeh 160 001 „FINK“ (Flinke, innovative Niederflur-Komposition). Von diesen Kompositionen bestellte die zb sechs Stück. Ebenfalls geordert sind vier siebenteilige Züge des Typs ADLER (Alpiner, dynamischer, leiser, eleganter Reisezug). Die ADLER entsprechen im Prinzip zwei dreiteiligen Zügen plus einem Bistrowagen in der Mitte. Der Einsatz der Dreiteiler erfolgt einerseits über den Brünig von Luzern nach Interlaken-Ost und andererseits im S-Bahn-Betrieb, erstmals ab Juni 2012. Die siebenteiligen Züge sollen als „InterRegio“ über den Brünig fahren. Die Züge zeichnen sich aus durch Panoramafenster,

Niederflureinstieg, Klimaanlage, Infotainment, elektronische Sitzplatzreservation, Steckdosen in 1. und 2. Klasse, weniger Lärm, einen kompletten Aluminium-Leichtbau sowie die Trennung von Zahnrad- und Nichtzahnradantrieb. Die Neuentwicklung „EVZ 30“ mit einem exzentrisch verstellbaren Zahnradantrieb lässt eine Höhenverstellung des Zahnrades bis 30 Millimeter zu, zur Berücksichtigung der Radabnutzungen und für optimale Zahngriffsverhältnisse.



Foto: Armin Schmutz

Die neuen Fink-Triebwagen sorgen für einen Modernisierungsschub bei der Brünig-Bahn (zb).



Foto: Schubert

Die planmäßigen Züge der Weißeritztalbahn verkehrten vom 1. bis zum 26. Februar 2012 mit Wagen des so genannten Altbauzuges. Diese Aktion fand unter dem Motto „Reisen wie zu Reichsbahn-Zeiten“ statt. Bei sonnigem Winterwetter mit Temperaturen im zweistelligen Minusbereich zog die erstgebaute Neubaulok der sächsischen Gattung VII K, 99 1771, den Zug am Sonntag, 12. Februar 2012, zwischen Freital-Hainsberg und Dippoldiswalde.



Am letzten Tag vor der HU, 4. Februar 2012, beförderte die Münchner 103 245 nochmals das IC-Paar 1282/1283 nach Innsbruck. Die Sonne beleuchtete ihre Durchfahrt in Aßling, Oberbayern.

TESTFAHRTEN

TGV auf Erprobungsfahrt

□ In Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg fanden zwischen Bad Kleinen beziehungsweise Ludwigslust und Breddin nahe Berlin vom 14. bis 16. Februar 2012 Testfahrten mit dem französischen TGV 2N2 (Duplex) der SNCF statt. Man nutzte die Schnellfahrstrecke Hamburg – Berlin zwischen Ludwigslust und Breddin, da sie nur gering ausgelastet und baustellenfrei ist. Abgestellt wurde der Zug in Bad Kleinen nörd-



Am 13. Februar durchfuhr der Zug (TGV 4701 und 4702 als 92006) den Bahnhof von Großkorbetha.

lich von Schwerin. Es fanden Stromabnahme-Messfahrten statt und die Bremsen wurden erprobt. Auf der Strecke zwischen Ludwigslust und Breddin konnte der Zug mit 230 km/h fahren, der TGV erreicht jedoch eine Höchstgeschwindigkeit von 329 km/h. Zum Einsatz kamen zwei Einheiten des Doppelstock-Schnelltriebzugs. Die Fahrten dienen der Zulassung des Zuges in Deutschland. Ab dem 23. März soll der französische Hochgeschwindigkeitszug zwischen Frankfurt am Main und Marseille sowie Paris eingesetzt werden.

Der Bahnhof Zidani Most (Steinbrück) ist der Knotenpunkt für die Züge aus Laibach (Ljubljana) nach Kroatien und Österreich. Trotz elektrifizierter Hauptstrecken sind dort aber auch Diesellokomotiven stationiert. Eingesetzt werden sie für die nicht elektrifizierten Werks- und Anschlussbahnen. Ausgebessert werden die Loks in der SZ-Werkstätte Marburg (Maribor). Am 5. Februar 2012 waren die Dieselloks 643-030, 642-187 und 643-033 als Lokzug abfahrbereit in Steinbrück nach Marburg bereitgestellt.



Harzer
Schmalspurbahnen **HSB**
Die Größte unter den Kleinen

125 Jahre
Schmalspurbahnen im Harz



2012

Großes
Jubiläumsprogramm
der Harzer Schmalspurbahnen

von April bis September



Über 25 exklusive
Fotosonderzüge

Bahnhofsfeste
mit bunten Programmen:

09.06. - Wernigerode | 18.08. - Gernrode

28.04. - Nordhausen

- ★ Bühne mit ganztägigem Programm (Show, Musik, großes Familienprogramm)
- ★ Stände
- ★ Fahrzeugausstellung im Bahnhofsbereich
- ★ Führerstandsmitfahrten
- ★ Sonderzug-Pendelverkehre: Nordhausen Nord – Eisfelder Talmühle – Nordhausen Nord mit historischen Fahrzeugen

10 - 18 Uhr - Eintritt FREI!

Harz

Detaillierte Informationen finden Sie in unserem aktuellen Jubiläumsflyer und auf www.hsb-wr.de

Harzer Schmalspurbahnen GmbH
Friedrichstraße 151 • 38855 Wernigerode
Tel. +49 (0) 3943 558-0 • Fax +49 (0) 3943 558-148
www.hsb-wr.de • info@hsb-wr.de

Der Schwellenleger

DBAG-Kunden sind Fahrgäste dritter Klasse

□ Eigentlich kann man es kaum fassen: In einem mehr als gut gefüllten ICE zwischen Mannheim und Stuttgart stehen, liegen und sitzen in der zweiten Klasse zahlreiche Reisende in den Gängen und an den Türen. Im ersten Wagen des Zuges (Zweite Klasse!) aber befindet sich der Air-Rail-Bereich, den die Lufthansa exklusiv in Kooperation mit der DB AG ihren Reisenden anbietet. Dort gibt es noch zahlreiche freie Plätze! Der Zug hat bereits Mannheim verlassen und bis Stuttgart gibt es keinen Unterwegshalt mehr. Trotzdem werden die Sitzplätze nicht für zahlende DBAG-Reisende freigegeben. Auf Anfrage bei der Air-Rail-Zugbegleiterin bekommt man nur die barsche Antwort, dass es sich bei diesem Bereich um die erste Klasse handeln würde. Auf Rückfrage bei der DB AG wird bestätigt, dass diese Plätze exklusiv für die Lufthansa reserviert seien und der Zugbegleiter im Rahmen des Hausrechts berechtigt sei, seinen Fahrgästen Plätze zuzuweisen. So sitzen die echten DBAG-Kunden auf der kalten Treppe an der Tür, während keine zwei Meter nebenan freie Sitzplätze durch die Landschaft gefahren werden. Da fragt man sich als Bahnkunde, was man falsch gemacht hat. Vielleicht sollte man doch besser Lufthansa-Kunde werden, um weiterhin bequem Zug fahren zu können...



Foto: Bruggemann

Die 112 179 fährt mit einem RE von Kiel nach Hamburg am 13. Februar 2012 in den Bahnhof Elmshorn ein. In Zukunft sollen zumindest einige dieser Züge durch Bombardier-Doppelstocktriebwagen ersetzt werden.

SCHLESWIG-HOLSTEIN

DB-Regio fährt weiter „Netz Mitte“

□ Die Regionalbahn Schleswig-Holstein (DB-Regio) wird ab Dezember 2014 weiterhin auf den Strecken Hamburg – Kiel und Hamburg – Flensburg, auf dem so genannten „Netz Mitte“, fahren, dem „Los A“. Beworben hatten sich auch die Veolia-Tochter Nord-Ostsee-Bahn (NOB) sowie die AKN- und Benex-Tochter Nordbahn. Zum Einsatz kommt ein neuer Fahrzeugtyp, der bislang nirgendwo eingesetzt wird: Doppelstocktriebwagen von Bombardier. Ab 2014 soll der Takt auf den Strecken verdoppelt werden, zwischen Hamburg und Kiel sollen die Züge halbstündlich fahren, wie auch zwischen Hamburg und Lübeck, und zwischen Hamburg und Flensburg stündlich. In Neumünster sollen die Züge nach und von Flensburg/Kiel geflügelt werden und je ein Teil nach Flensburg oder Kiel fahren beziehungsweise zwischen Neumünster und Hamburg vereinigt fahren.

HAMBURG

Hochbahn feiert großes Jubiläum

□ Die Hamburger Hochbahn AG feierte am 15. Februar 2012 ihr 100-jähriges Bestehen. Wie vor einem Jahrhundert stellte man die damalige Bürgermeisterei nach, nur in anderer Richtung und mit Schauspielern in historischen Kostümen als Dr. Wilhelm Stein, dem damaligen Hochbahn-Direktor und Dr. Johann Heinrich Burchard, damals Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg. Mit von der Partie waren auch der aktuelle Hochbahn-Vorstand, Günter Elste, und der Aufsichtsratsvorsitzende sowie Wirtschaftssekretär Frank Horch. Für die Fahrgäste führen die zwei ältesten Museumswagen mehrmals um den 100 Jahre alten Ring. Das ganze Jahr über will die Hochbahn feiern, besonders an Tagen, an denen vor 100 Jahren Streckenabschnitte des Rings eröffnet wurden.

Der Jubiläumzug der Hamburger Hochbahn am 15. Februar im Bahnhof Baumwall. Die Museumswagen 11 und 220 fuhren mehrmals um den Ring, die klassische Hamburger Hochbahn-Strecke.



Foto: Bruggemann

Foto: Sangmeister



Mit einem Funkmesswagen wurden am 31. Januar 2012 GSM-R-Abnahmefahrten auf den KBS 560 und 559 zwischen Göschwitz und Pößneck unternommen. Bespannt war der Messzug mit 261 022 und 290 505. Auf dem Bild ist der Messzug auf der KBS 559 hinter Orlamünde bei Längenorla unterwegs nach Pößneck unterer Bahnhof.